

Wüste Prügeleien bei Fußball-Turnier

16-Jährige schlagen sich auf dem Spielfeld / Veranstaltung wird abgebrochen

bc. Stade-Bützfleth. Jugendgewalt macht vor Sporthallen nicht halt. Wie erst jetzt bekannt wurde, musste am Samstag, 12. Februar, ein Fußball-Turnier der U17-Junioren in Stade-Bützfleth abgebrochen werden. Auf dem Spielfeld war es zu wüsten Prügeleien zwischen Spielern des TSV Wiepenkathen und des VfL Stade gekommen. Die Polizei rückte an.

Beim Stand von 4:0 für den VfL, zehn Sekunden vor Abpfiff des Halbfinals, sei die Lage eskaliert, berichtet Turnierleiter Rolf Köser (TuSV Bützfleth). Nach einem Check gegen einen Wiepenkathener sei es zu einer Massenschlägerei gekommen. Als ein Vater von der Tribüne aufs Spielfeld stürmte, war das Durcheinander perfekt. Der Mann erlitt einen Nasenbeinbruch. Er erstattete Anzeige. Einem Wiepenkathener Spieler wurde ein Zahn herausgeschlagen.

Auch bei der Partie des TuSV Bützfleth gegen Mulsum/Kuten-

holz gab es viele Nickeligkeiten. Spieler des Gastgebers fielen durch grob unsportliches Verhalten auf. Auf seiner Homepage bedauert der TuSV die Gewaltorgie. Laut Köser fliegen zwei TuSV-Spieler aus dem Kader.

Wiepenkathens Trainer Robert Schlimm tut das Geschehene sehr leid: „Wir haben viele Spieler mit Migrationshintergrund. Sie hatten ihre Emotionen nicht im Griff.“ Der Fall kommt vors Sportgericht.